



Auskunft erteilt:	Herr Kehr	Amt/EB:	04-Baudezernent/in
Tel.:	0261 129 3003	e-mail:	Sitzungsdienst.Baudezernat@stadt.koblenz.de
Koblenz,	10.10.2025		

Niederschrift Nr. 07

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität vom 23.09.2025

Anwesend sind:

Vorsitzende/ des Gremiums

Herr Prof. Dr. Andreas Lukas,

Ratsfraktion CDU

Herr Bert Flöck,

Herr Sebastian Gratzfeld,

Herr August Hollmann,

Herr Rudolf Kalenberg,

Herr Stephan Otto,

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hans-Peter Ackermann,

Herr Dr. Ulrich Kleemann,

Frau Janina Luipers,

Ratsfraktion SPD

Frau Marion Lipinski-Naumann,

Frau Marion Mühlbauer,

Stv. Ratsfraktion SPD

Herr Dennis Tritsky,

Ratsfraktion AfD

Herr Dieter Hansen,

Frau Isabel Michel,

Ratsfraktion FW

Herr Eitel Bohn,

Herr Edgar Kühlenthal,

Ratsfraktion Die LINKE-PARTEI

Frau Lorian Metzger,

Ratsfraktion WGS

Herr Manfred Diehl,

Stv. Ratsfraktion FDP

Herr Christian Kipping,

Sonstige Ehrenämter

Moritz Follmann Vorsitz Jugendrat, c/o

Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.

Verwaltung

Herr Sebastian Althoff,

Herr Johannes Mader,

Herr Dr. Kai Mifka,

Herr Christian Stein,

Herr Oliver Stracke,

Frau Sonja Thiyagarajah,

Frau Susanne von Wnuk-Lipinski,

Herr Tobias Weiß-Bollin,

Schriftführer

Herr Daniel Kehr,

Herr Beigeordneter Dr. Lukas begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Beratungsunterlagen zur TOP 1.2 und 1.4 sind auszutauschen. Die entsprechenden Beratungsunterlagen wurden mit Schreiben vom 11.09. bzw. 15.09.2025.nachgesndt.

Die Tagesordnungspunkte 3.3.1, 3.5, 3.5.1, 3.6 und 3.6.1 werden zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Die entsprechenden Beratungsunterlagen wurden mit Schreiben vom 11.09. und 15.09.2025 bzw. vor Beginn der Sitzung als Tischvorlage ausgeteilt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität erklärt sich mit der geänderten Tagesordnung einstimmig einverstanden

Tagesordnung:

Punkt 1: Öffentlicher Teil

- Punkt 1.1: Kompensationsmaßnahme Bebauungsplan 237 Teil A "In der Grünwies"
Anderung Nr. 1
Vorlage: BV/0447/2025
- Punkt 1.2: Fördergebiet Lebendige Innenstadt - ISEK Entwurf
Vorlage: BV/0470/2025/1
- Punkt 1.3: Bebauungsplan Nr. 350 "Erweiterung Gewerbegebiet Schönbornsluster Straße"
- Konzeptionsbeschluss -
Vorlage: BV/0480/2025
- Punkt 1.4: Bebauungsplan Nr. 73 "Quartier am Rauentaler Moselbogen - ehem.
Nutzviehhof", Änderung Nr. 1
- Entwurfs- und Offenlagebeschluss -
Vorlage: BV/0481/2025
- Punkt 1.5: Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan (VEP) Nr. 344 „Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus"
- Konzeptionsbeschluss -
Vorlage: BV/0485/2025
- Punkt 1.6: Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 344 "Mühlental - Neubau
barrierefreies Wohnhaus"
- Konzeptionsbeschluss -
Vorlage: BV/0484/2025
- Punkt 1.7: Moselweiß - Moselufer - Ausbau Rad- und Gehweg - Auswahl der Variante für
Förderantrag
Vorlage: BV/0490/2025

Punkt 2: Unterrichtung

- Punkt 2.1: Unterrichtung über die aktuelle Projektliste der Bebauungsplanung sowie über
die Priorisierung einzelner Verfahren
Vorlage: UV/0234/2025
- Punkt 2.2: Eisenbahnüberführungen Emser Straße
Vorlage: UV/0246/2025
- Punkt 3: Anträge / Anfragen
- Punkt 3.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Verkehrsüberwachungsmaßnahmen am
Berliner Ring
Vorlage: AF/0053/2025

- Punkt 3.1.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Verkehrsüberwachungsmaßnahmen am Berliner Ring
Vorlage: AW/0068/2025
- Punkt 3.2: Anfrage FREIE WÄHLER- Fraktion: Termin für den Einbau des Pollers an der Zufahrtsrampe zum Einkaufszentrum Karthause
Vorlage: AF/0052/2025
- Punkt 3.2.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Termin für den Einbau des Pollers an der Zufahrtsrampe zum Einkaufszentrum Karthause
Vorlage: AW/0064/2025
- Punkt 3.3: Antrag der FDP-Fraktion: Baumpflanzung und Baumspender-Initiative Spielplatz Überm Rath Koblenz-Güls
Vorlage: AT/0091/2025
- Punkt 3.3.1: Antrag der FDP-Fraktion: Baumpflanzung und Baumspender-Initiative Spielplatz Über'm Rath, Koblenz-Güls
Vorlage: ST/0089/2025
- Punkt 3.4: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Flächennutzungsplan - Fläche M-MN-01/Metternich
Vorlage: AT/0088/2025
- Punkt 3.4.1: Neuauflistung Flächennutzungsplan (FNP): Stand des Verfahrens und Beratung über die Wiederaufnahme der Bauflächen M-MN-01 und SO-Nord-01
Vorlage: BV/0478/2025
- Punkt 3.5: Antrag der FDP-Fraktion: Barrierefreier Zugang vom Schüllerplatz zum Theodor-Heuss-Ufer
Vorlage: AT/0099/2025
- Punkt 3.5.1: Antrag der FDP-Fraktion: Barrierefreier Zugang vom Schüllerplatz zum Theodor-Heuss-Ufer
Vorlage: ST/0091/2025
- Punkt 3.6: Antrag der AfD Ratsfraktion: Haltestellen „Im Baumgarten“ und „Im Junkerstück“
Vorlage: AT/0098/2025
- Punkt 3.6.1: Antrag der AFD-Ratsfraktion: Haltestellen "Im Baumgarten" und "Im Junkerstück"
Vorlage: ST/0085/2025

Punkt 1:	Öffentlicher Teil
-----------------	--------------------------

Punkt 1.1:	Kompensationsmaßnahme Bebauungsplan 237 Teil A "In der Grünwies" Anderung Nr. 1 Vorlage: BV/0447/2025
-------------------	--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend
 ☒ ungeändert
 ☐ geändert
 ☐ ohne Beschlussempfehlung
 ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet
 ☐ z. Kenntnis genommen
 ☐ abgesetzt
 ☐ verwiesen
 ☐ vertagt
 ☐ abgelehnt
☒ einstimmig
 ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt die vorliegende Ausführungsplanung des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen zur Herstellung der Ausgleichflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 237 Teil A Änderungsplan Nr. 1 „In der Grünwies“ die voraussichtlichen Gesamtkosten für die erstmalige Herstellung der Ausgleichflächen einschließlich der Spielpunkte, sowie der dreijährigen Fertigstellungs- und Entwicklungspflege in Höhe von 255.350,00€.

Protokoll:

Rm Herr Diehl erklärt, dass ihn die Bürgerinitiative Rübenach darauf hingewiesen habe, dass die Sitzung des Ortsbeirates noch nicht protokolliert worden sei. Er hält es für wichtig, das Ergebnis der Beratungen des Ortsbeirats zu berücksichtigen.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas informiert, dass sowohl der Ortsvorsteher als auch der Ortsbeirat Rübenach die vorgelegten Planungen der Verwaltung unterstütze. Rm Diehl weist darauf hin, dass der Abstand der geplanten Altglascontainer zur Spielfläche gering ausfallen. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob der Abstand ausreichend sei.

EB 67/Herr Stracke erklärt, dass der geplante Standort für die Wertstoffbehälter unterirdisch hergestellt werden soll und der Standort auch im Bebauungsplan festgesetzt sei.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.

Punkt 1.2:	Fördergebiet Lebendige Innenstadt - ISEK Entwurf Vorlage: BV/0470/2025/1
-------------------	---

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend
 ☐ ungeändert
 ☐ geändert
 ☐ ohne Beschlussempfehlung
 ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet
 ☐ z. Kenntnis genommen
 ☐ abgesetzt
 ☐ verwiesen
 ☒ vertagt
 ☐ abgelehnt
☐ einstimmig
 ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 04.11.2025 vertagt

Protokoll:

Amt 61/Herr Althoff weist darauf hin, dass ein Förderantrag für 2026 bei der ADD eingereicht werden soll. Die Fördermittel sollten vorwiegend zur Aufwertung des öffentlichen Raumes verwendet werden. Der Förderantrag für 2026 müsste spätestens Anfang Februar 2026 eingereicht werden. Rm Herr Dr. Kleemann möchte wissen, ob auch der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Stadtrat die Vorlage beraten werden.

Amt 61/Frau Thiyagarajah stellt fest, dass noch Abstimmungsgespräche mit dem Land als Fördergeber geführt werden müssten, bevor den Gremien die Angelegenheit zur Beratung und abschließenden Beschlussfassung vorgelegt werde.

Rm Herr Flöck stellt fest, dass in der Kürze der Zeit die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität nicht die Möglichkeit hatten, sich angemessen mit der Vorlage auseinanderzusetzen und sich entsprechend vorzubereiten. Er hält die in der Vorlage getroffenen Aussagen teilweise für zu unbestimmt. Inhaltlich habe die CDU-Fraktion noch Änderungsvorschläge. Rm Herr Flöck spricht sich deshalb dafür aus, die Vorlage in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität zu vertagen. Im Vorfeld der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität wird die CDU-Fraktion der Verwaltung noch konkrete Änderungsvorschläge zukommen lassen und bittet, diese im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität zu beraten.

Rm Frau Lipinski-Naumann hält es für geboten, die klimaangepasste Umgestaltung des Münz- und des Zentralplatzes zeitnah umzusetzen.

Zahlreiche Bürger hätten sich für entsprechenden Planungen ausgesprochen. Sie möchte wissen, aus welchem Grund die Planungen zur Umgestaltung des Münzplatzes eine höhere Priorität genießen würden als die Planungen zur Umgestaltung des Zentralplatzes.

Amt 61/Frau Thiyagarajah (Amt 61) führt aus, dass die bauliche Beschaffenheit des Münzplatzes weniger kompliziert sei als die des Zentralplatzes und sich deshalb dort bauliche Maßnahmen einfacher realisieren ließen.

Rm Frau Lipinski-Naumann hält die in der Vorlage angedachten Maßnahmen aus finanzieller Sicht für zu aufwendig und unbestimmt, insbesondere vor dem Hintergrund der politischen Zielsetzung des Förderprogramms, den öffentlichen Raum aufzuwerten.

Der städtebauliche Mehrwert der angedachten Maßnahmen sei ebenfalls fraglich. Sie bittet, die Vorlage um eine Legende zu ergänzen, in der die Bedeutung der im Text verwendeten Abkürzungen erläutert wird.

Rm Herr Diehl bittet die Verwaltung, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 04.11.2025 um Ergänzung eines Übersichtsplans, aus dem hervorgeht, welche Bebauungspläne im Innenstadtbereich betroffen sind.

Rm Herr Flöck vertritt die Auffassung, dass die Vorlage unvollständig und nicht ausreichend begründet sei. Im Haushalt 2026 seien Mittel in Höhe von 100.000 € eingestellt.

Rm Herr Kalenberg weist darauf hin, dass die geplante Ausweisung von kyrillischen Räumen als „cooling“-Zonen im Vorfeld nicht mit den betroffenen Kirchengemeinden abgestimmt worden sei.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas bittet die Fraktionen, der Verwaltung bis zum 07.10.2025 Anregungen bzw. offene Fragen im Hinblick auf die Vorlage der Verwaltung in schriftlicher Form einzureichen.

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 4.11.2025 vertagt.

Punkt 1.3: Bebauungsplan Nr. 350 "Erweiterung Gewerbegebiet Schönbornsluster Straße"
- Konzeptionsbeschluss -
Vorlage: BV/0480/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität –ASM– beschließt die vorgelegte Konzeption zum Bebauungsplan Nr. 350 „Erweiterung Gewerbegebiet Schönbornsluster Straße“ und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB– sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Protokoll:

Rm Herr Hansen möchte wissen, ob der Bedarf an zusätzlichen Bürogebäuden vor dem Hintergrund der bestehenden Leerstände noch bestehe.

Amt 61/Herr Althoff erklärt, dass gemäß dem Aussagen des Amtes 80 noch Bedarf an zusätzlichen Büroflächen bestehe. Die Verwaltung habe die Planungen auf Wunsch des Investors erarbeitet.

Rm Herr Hansen befürchtet im Hinblick auf die voraussichtliche Anzahl von zusätzlichen Mitarbeitern eine erhebliche verkehrliche Mehrbelastung für den Bereich der Schönbornsluster Straße, da auch kein entsprechendes Verkehrskonzept vorliege.

Amt 61/Herr Althoff erläutert, dass es sich bei der Konzeption erst um den Beginn des Planverfahrens handle. Sollte sich im Zuge des weiteren Verfahrens herausstellen, dass die geplante Erschließung nicht ausreichend sei, werde dies im weiteren Bauleitplanungsverfahren entsprechend berücksichtigt werden.

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas sagt zu, im weiteren Bauleitplanungsverfahren einen planerischen Schwerpunkt auf die verkehrliche Andienung und Erschließung zu setzen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage einstimmig ohne Stimmenthaltungen zu.

Punkt 1.4: Bebauungsplan Nr. 73 "Quartier am Rauentaler Moselbogen - ehem. Nutzviehhof", Änderung Nr. 1
- Entwurfs- und Offenlagebeschluss -
Vorlage: BV/0481/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität –ASM– beschließt:

- a) den vorgelegten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 „Quartier am Rauentaler Moselbogen – ehem. Nutzviehhof“, Änderung Nr. 1, und
- b) die Durchführung der Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs im Internet und der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch –BauGB– sowie die Durchführung der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Punkt 1.5: Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan (VEP) Nr. 344 „Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus" - Konzeptionsbeschluss - Vorlage: BV/0485/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit 3 Enthaltungen und Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität –ASM– beschließt die vorgelegte Konzeption zur Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch –BauGB – zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 344 "Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus" und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB– sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Punkt 1.6: Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VEP) Nr. 344 "Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus" - Konzeptionsbeschluss - Vorlage: BV/0484/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit 3 Enthaltungen und Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität –ASM– beschließt die vorgelegte Konzeption zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 344 „Mühlental - Neubau barrierefreies Wohnhaus" und beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch –BauGB– sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Punkt 1.7: Moselweiß - Moselufer - Ausbau Rad- und Gehweg - Auswahl der Variante für Förderantrag
Vorlage: BV/0490/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☒ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☒ beschlossen

☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt, nach vorangegangener Vorstellung von zwei Ausbauvarianten, den Geh- und Radweg am Moselufer von der Gülser Moselbrücke bis zur Peter-Klößner-Straße nach Variante 1) oder 2) weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt einen Förderantrag bei einem geeigneten Fördergeber zu stellen und nach einer entsprechenden Förderzusage, erforderliche Mittel im Haushalt anzumelden und im Anschluss die Planung und den Ausbau in die Umsetzung zu bringen.

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas Herrn Klabautschke vom Ingenieurbüro Klabautschke.

EB 67/Herr Stracke fasst das bisherige Planverfahren zusammen und erläutert die weiteren Verfahrensschritte.

Im Anschluss erläutert Herr Klabautschke anhand einer PowerPoint Präsentation die jeweiligen Planvarianten.

Rm Herr Diehl spricht sich für die preiswerte Planvariante aus, die auch Baumzählungen beinhaltet. Durch die Folgen des Klimawandels werden die Möglichkeiten für den vollständigen Erhalt des vorhandenen Baumbestandes als gering eingeschätzt.

Er möchte wissen, ob die Planungen im Vorfeld auch mit den zuständigen Wasserbehörden sowie der SGD Nord abgestimmt worden seien.

EB 67/Herr Stracke führt aus, dass die wasserrechtliche Genehmigung der SGD Nord eingeholt worden sei.

Rm Herr Dr. Kleemann bittet die Verwaltung um eine Aufstellung der zu fällenden Bäume unter Benennung der jeweiligen Baumart und der voraussichtlichen (Rest-)lebensdauer.

Auf Nachfrage versicherte Herr Klabautschke, dass auch nach den erforderlichen Baumfällungen der Alleecharakter erhalten bliebe.

Die Baumstandorte mit Platanen würden nicht beeinträchtigt. Nach Abstimmung mit der zuständigen wasserrechtlichen Behörde sowie dem Umweltamt würden gegebenenfalls weitere Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Die vorgesehenen Ersatzpflanzungen würden im Einklang mit den Festsetzungen der Baumschutzsatzung erfolgen.

Rm Herr Falk hält es für geboten, den Sinn und Zweck der erforderlichen Baumfällungen bereits im Vorfeld umfassend zu begründen. Er bittet, die Planungen im Hinblick auf deren Erfordernis und der Reduzierung der Kosten zu überarbeiten.

Herr Klabautschke sagt zu, die zu fällenden Bäume in einer tabellarischen Auflistung aufzunehmen. Aus der Übersicht wird hervorgehen, welche Restlebensdauer die betroffenen Bäume voraussichtlich noch haben würden.

Die Kosten für die Realisierung von Retentionsräumen seien bei der Planvariante I enthalten.

Rm Herr Diehl bittet Amt 61, im Vorfeld mit Amt 52 abzustimmen, ob die vorliegende Planung eine Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 58 notwendig macht. Die Planungen dürften den Interessen des ortsansässigen Wassersportvereins nicht zuwiderlaufen.

Die tabellarische Übersicht der zu fällenden Bäume, aus der auch deren restliche Lebensdauer hervorgeht, wird im Vorfeld der Beratungen im Stadtrat an die Fraktionen weitergeleitet werden.

Amt 61/Herr Althoff ergänzt, dass die vorliegenden Planvarianten keine Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes 58 erforderlich machen.

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung in die Sitzung des Stadtrates am 02.10.2025 verwiesen.

Punkt 2: Unterrichtung
--

Punkt 2.1: Unterrichtung über die aktuelle Projektliste der Bebauungsplanung sowie über die Priorisierung einzelner Verfahren Vorlage: UV/0234/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 2.2: Eisenbahnüberführungen Emser Straße Vorlage: UV/0246/2025
--

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

Punkt 3: Anträge / Anfragen

**Punkt 3.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Verkehrsüberwachungsmaßnahmen
am Berliner Ring
Vorlage: AF/0053/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☒ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**Punkt 3.1.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Verkehrsüberwachungsmaßnahmen
am Berliner Ring
Vorlage: AW/0068/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**Punkt 3.2: Anfrage FREIE WÄHLER- Fraktion: Termin für den Einbau des Pollers an
der Zufahrtsrampe zum Einkaufszentrum Karthause
Vorlage: AF/0052/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Punkt 3.2.1: Anfrage FREIE WÄHLER-Fraktion: Termin für den Einbau des Pollers an der Zufahrtsrampe zum Einkaufszentrum Karthause
Vorlage: AW/0064/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Punkt 3.3: Antrag der FDP-Fraktion: Baumpflanzung und Baumspender-Initiative Spielplatz Überm Rath Koblenz-Güls
Vorlage: AT/0091/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☒ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Vorlage zur Kenntnis und verweist den Antrag zur abschließenden Beratung in den Werkausschuss Grünflächen und Bestattungswesen.

Punkt 3.3.1: Antrag der FDP-Fraktion: Baumpflanzung und Baumspender-Initiative Spielplatz Über'm Rath, Koblenz-Güls
Vorlage: ST/0089/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 3.4: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Flächennutzungsplan - Fläche M-MN-01/Metternich
Vorlage: AT/0088/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☒ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Antrag wird in die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 04.11.2025 vertagt.

Punkt 3.4.1: Neuaufstellung Flächennutzungsplan (FNP): Stand des Verfahrens und Beratung über die Wiederaufnahme der Bauflächen M-MN-01 und SO-Nord-01
Vorlage: BV/0478/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☐ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☒ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☐ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☒ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Beschlussempfehlung in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität vertagt.

Protokoll:

Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas bittet um Vertagung der Vorlage.

Bei den fraglichen Flächen in Metternich handele es sich um Biotopflächen. Im Vorfeld der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes müsse noch eine Stellungnahme der SGD Nord zu den fraglichen Flächen eingeholt werden.

Die Vorlage wird in einer der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität vertagt.

**Punkt 3.5: Antrag der FDP-Fraktion: Barrierefreier Zugang vom Schüllerplatz zum
Theodor-Heuss-Ufer
Vorlage: AT/0099/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt den Antrag zur Kenntnis.

**Punkt 3.5.1: Antrag der FDP-Fraktion: Barrierefreier Zugang vom Schüllerplatz zum
Theodor-Heuss-Ufer
Vorlage: ST/0091/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

**Punkt 3.6: Antrag der AfD Ratsfraktion: Haltestellen „Im Baumgarten“ und „Im
Junkerstück“
Vorlage: AT/0098/2025**

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen
☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt
☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Punkt 3.6.1: Antrag der AFD-Ratsfraktion: Haltestellen "Im Baumgarten" und "Im Junkerstück"
Vorlage: ST/0085/2025

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

☒ abschließend ☐ ungeändert ☐ geändert ☐ ohne Beschlussempfehlung ☐ beschlossen

☐ weitergeleitet ☒ z. Kenntnis genommen ☐ abgesetzt ☐ verwiesen ☐ vertagt ☐ abgelehnt

☐ einstimmig ☐ mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer